

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 2 (1855)

Heft: 13

Artikel: Lehrplan für die Gemeinde- oder Primarschulen des Kantons Luzern

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-249278>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ziell berücksichtigt werden soll. 1). Bei denjenigen, die nicht schreiben, wird angenommen, sie seien mit Obigem einverstanden.

S. S. Vogt.

1) Bei dieser Gelegenheit mache ich den, in letzter Zeit recht zahlreich gewordenen neuen Abonnenten aus den Kantonen Bern, Neuenburg, Solothurn, Luzern, Aargau, Baselland und Baselstadt, so wie auch aus der östlichen Schweiz, die ergebene Mittheilung, daß — wenn die seit Neujahr erschienenen Nrn. nicht nachverlangt werden — ihnen jede vom Eintritt ins Abonnement bis zum Anfang des neuen Quartals erhaltene Nummer einzeln mit 10 Centimes in Berechnung komme, was in ähnlichen Fällen auch häufig als Regel festgestellt bleibt.

R e h r p l a n
für die Gemeinde- oder Primarschulen des Kantons Luzern.

(Fortsetzung.)

2. Sprachunterricht. (12 Stunden.)

I. Abtheilung. — II. Klasse.

- a. Fortsetzung des Anschauungsunterrichts.
- b. Wiederholung und Beendigung einzelner Abschnitte der ersten Abtheilung des ersten Lehr- und Lesebüchleins.
- c. Uebungen im fertigen, richtig lautirten und zugleich betonten Lesen. (I. Lehr- und Lesebüchlein, 2. Abtheilung.)
- d. Lehre von dem Geschlecht, der Einzahl und Mehrzahl und der Zusammensetzung der Wörter. Bildung von Säzen. Die drei Hauptzeitformen des Thatworts. (Siehe Anleitung zum ersten Lesebüchlein 2. Abth.)
- e. Mündliche und schriftliche Nachbildung des Gelesenen. Denks- und Sprechübungen.
- f. Recht- und Schönschreibübungen. (Vorlagen.)

2. Abtheilung.

- a. Wiederholung des Früheren.
- b. Die erste Hälfte der zweiten Abtheilung des ersten Lehr- und Lesebüchleins mit besonderer Rücksicht auf richtige Betonung.
- c. Fortgesetzte Uebungen im Zusammensezen von Wörtern und im Bilden von Säzen. Kenntniß der Wort- und Sazarten. Steigerung der Eigenschaftswörter.
- d. Mündliche und schriftliche Nachbildung gelesener und vorgetragener Erzählungen; Anfertigung von Beschreibungen und kleinen Briefen erzählenden und beschreibenden Inhalts.
- e. Schönschreiben nach den Schreibvorlagen und Uebungen im Rechtschreiben.

3. Abtheilung.

- a. Wiederholungen.
- b. Die zweite Hälfte der zweiten Abtheilung des ersten Lehr- und Lesebüchleins mit möglichster Richtigkeit und Fertigkeit im Lesen.

- c. Erweiterung der Lehre von den Wortarten. Wiederholung der Sazarten mit Einschluß des Wichtigsten von den Sazzeichen. Übungen im Construiren der Säze.
- d. Mündliche und schriftliche Übungen im Erzählen und Beschreiben. Kleine Briefe und Geschäftsaussäze: Darstellung des Inhalts der Gedichte in ungebundener Rede. Ueberzeugung mundartlicher Sprüche und Gedichte ins Schriftdeutsche.
- e. Fortgesetzte Übungen im Schön- und Rechtschreiben.

III. Klasse:

1. Abtheilung.

- a. Leseübungen im zweiten Lehr- und Lesebuch.
- b. Die Lehre von der Eintheilung, Bildung und Biegung der Wörter.
- c. Erklärende Darstellungen von Begriffen und Gedanken. (II. Lesebuch Seite 205 u. s. w.)
- d. Mündliche und schriftliche Erzählungen, Beschreibungen und Vergleichungen. Briefe und Geschäftsaussäze. Tages- und Wochenberichte. Auszüge aus gelesenen Stücken.
- e. Übungen im Schönschreiben. Anfänge der englischen Currentschrift. Rechtschreibübungen.

2. Abtheilung.

- a. Leseübungen mit Wiederholung der Regeln für richtige Lautirung und Betonung.
- b. Die Sazlehre in Verbindung mit der Interpunktionslehre.
- c. Erklärung und Ueberzeugung der Gleichnißreden. (Lesebuch Seite 225 u. ff.)
- d. Mündliche Darstellung des Gelesenen. Schriftliche Übungen im Erzählen und Beschreiben. Vergleichungen und Betrachtungen; Gespräche, Briefe und Geschäftsaussäze.
- e. Fortgesetzte Übungen im Schön- und Rechtschreiben in deutscher und englischer Currentschrift.

Durch alle Abtheilungen werden prosaische und poetische Lesestücke memorirt.

3. Rechnen.

II. Klasse. (5 Stunden.)

1. Abtheilung.

- a. Wiederholung des im zweiten Sommer Schulhalbjahr Gelernten.
- b. Die Operationen im Zahlumfange von 10—100 in reinen und angewandten Zahlen.
- c. Kenntniß der wichtigsten Maße, Münzen und Gewichte.
- d. Berechnung praktischer Aufgaben. (Zähringer 2tes Heft.)

2. Abtheilung.

- a. Fortsetzung des reinen und angewandten Rechnens im Zahlumfange bis 100.
- b. Lösung praktischer Aufgaben. (Zähringer 2tes Heft.)

3. Abtheilung.

- a. Die Ordnung der Hunderter.
- b. Rechnen mit reinen und angewandten Zahlen im Umfange von 1—1000.

- c. Lehre und Anwendung der schweizerischen Münzen, Maße und Gewichte.
- d. Besondere Uebungen im Zifferrechnen. (Bähringer 3tes Heft.)

III. Klasse. (4 Stunden.)

1. Abtheilung.

- a. Vollständige Kenntniß des ganzen Zahlensystems.
- b. Zeit- und Alters-, Flächen- und Körperrechnungen in steter Verbindung des mündlichen mit dem schriftlichen Rechnen.
- c. Anfänge des Bruchrechnens. (Bähringer 4tes und zum Theil 5tes Heft.)

2. Abtheilung.

- a. Fortsetzung des Vorigen.
- b. Anschauliches, nachher systematisches Rechnen mit Brüchen. (Bähringer 4tes, 5tes und 6tes Heft.)

4. Mittheilungen aus der Naturkunde, Geschichte und Geographie.

II. Klasse 3 Stunden, III. Klasse 4 Stunden¹⁾.

A. Naturkunde. — II. Klasse.

- a. Anschauung und Beschreibung einiger Naturkörper aus dem Pflanzen-, Thier- und Mineralreiche.
- b. Im Besondern die gewöhnlichen Giftpflanzen.
- c. Sagen und Erzählungen aus der Naturkunde. (1. Lehr- und Lesebüchlein 2te Abtheilung.)

III. Klasse.

1. Abtheilung.

- a. Von den Eigenschaften der Körper. Von der Unterscheidung, Eintheilung und Veränderung der Naturkörper.
- b. Beschreibungen von einzelnen Thieren, Pflanzen und Mineralien. (2tes Lesebuch pag. 160—205.)

2. Abtheilung.

- a. Fortsetzung und Erweiterung des Früheren.
- b. Nähere Betrachtung der Naturkörper, welche für Haus- u. Landwirthschaft besondere Bedeutung haben.
- c. Erklärung der gewöhnlichen Erscheinungen im Luftkreise.

B. Geschichte. — II. Klasse.

- a. Erzählungen aus der Schweizergeschichte zu den Säzen Seite 64 u. s. f. und zu den Sprüchen Seite 117 des I. Lehr- und Lesebüchleins 2. Abtheilung.
- b. Schweizerische Sagen und Geschichten. (I. Lesebüchlein 2. Abth. Seite 67—92.)

III. Klasse.

- a. Vaterl. Sagen und Geschichte. (II. Lesebuch Seite 60—103.)
- b. Ueberblick über die ältere Geschichte der Schweiz.

¹⁾ Von diesen Realsächtern wird in jeder Klasse eines nach dem Andern durchgenommen. In der 3. Klasse ist der Unterricht in Geschichte und Geographie auf beide Schuljahre zu vertheilen und für beide Abtheilungen gemeinsam.